

SDG Ziel 4	Hochwertige Bildung
SDG Unterziel 4.3	Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten
SDG Indikator 4.3.1	Teilnahmequote von Jugendlichen und Erwachsenen an formaler und non-formaler Bildung und Ausbildung in den vorangegangenen 12 Monaten, nach Geschlecht
Zeitreihe	Teilnahme an formaler und non-formaler Bildung und Ausbildung in den letzten 12 Monaten

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 23. Januar 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/4-3-1/>
- Definition: Die Zeitreihe misst die Teilnahme an der formalen und non-formalen Bildung und Ausbildung in den letzten 12 Monaten. Formale Bildung oder Ausbildung umfasst Bildung, die durch das System von Schulen, Hochschulen, Universitäten und anderen formalen Bildungseinrichtungen angeboten wird, während non-formale Bildung oder Ausbildung alle organisierten und nachhaltigen Lernaktivitäten umfasst, die nicht zur formalen Bildung gehören.
- Disaggregation: Altersklasse; Geschlecht

2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: März 2022
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-04-03-01.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten.

3. Beschreibung der Daten

- Die Daten basieren auf einer Sonderauswertung des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes.

Vor 2020: Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst.

Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Kollektivhaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländische diplomatische Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.
Personen ohne Wohnort (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

Seit 2020: Der Mikrozensus wurde 2020 neu konzipiert. Neben der bereits integrierten europäischen Arbeitskräfteerhebung (EU-AKE) sind seit 2020 auch die Statistiken der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) in die Erhebung integriert bringt mehrere Änderungen mit sich. Diese Änderungen betreffen Anpassungen im Umfragedesign, der Reihenfolge der Fragen sowie die Einführung eines Online-Fragebogens als zusätzliches Erhebungsverfahren. Darüber hinaus wurde die entsprechende IT-Infrastruktur komplett verändert, was bei der Durchführung der Befragung zu weiteren Problemen führte. Diese Situation wurde durch die Pandemie im Jahr 2020 und die damit verbundenen sozialen Einschränkungen verschärft. Während der Corona-Krise wurden computergestützte Personeninterviews, die bisher die Haupterhebungsmethode im Mikrozensus darstellten, nahezu unmöglich. Darüber hinaus wurden Mahnschreiben weitgehend ausgesetzt. Insgesamt führen diese

Faktoren zu deutlich geringeren Rücklaufquoten. Diese Probleme wurden durch statistische Modellrechnungen adressiert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt und der übliche Detaillierungsgrad für weiterführende Analysen oder detaillierte Datenverarbeitungen eingeschränkt.

4. Link zur Datenquelle

- Nicht verfügbar.

5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Mikrozensus:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/einfuehrung.html>

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 7 Monate
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Anzahl; Prozent
- Berechnung:

$$\text{Teilnahmequote in der formalen und non-formalen Bildung} = \frac{\text{Personen in der Altersgruppe } i \text{ in Bildung und Ausbildung [Anzahl]}}{\text{Personen in der Altersgruppe } i \text{ [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$

$i \in \{15 \text{ bis unter } 25 \text{ Jahre}; 25 \text{ bis unter } 65 \text{ Jahre}\}$